

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 104.

Dienstag den 13. April.

1852.

Bekanntmachung.

Nachdem wir aus gesundheitspolizeilichen Gründen das Einbringen und Feilbieten von Hasen in dieser Stadt während der alljährlichen gesetzlichen Schon- und Begezeit, für dieses Jahr aber von jetzt an bis zum 1. September zu verbieten uns bewogen gefunden haben, so wird Solches an- durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Verwarnung, daß alle während vorgedachter Zeit etwa eingebrachte Hasen im Betretungsfalle der Confiscation unterliegen.

Leipzig den 6. April 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Morgen Mittwoch den 14. April a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten der Finanzdeputation über:

- die Bewilligungen zum Bau eines neuen Armenhauses,
- die Rechnungen des Leihhauses und der Sparcasse auf das Jahr 1851,
- die Gewährung eines unverzinslichen Darlehns von 1000 Thlr. an die Speiseanstalt,
- die Gewährung eines jährlichen Zuschusses zu einer allhier zu errichtenden Goldscheide-Anstalt.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Bese-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Kraus (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Michels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruch- bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Centralhalle:

Artst. literar. Novitäten- u. Kvs.-Salon, 8—7 U.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater (118. Abonnementsvorstellung.)

Zum ersten Male:

P a t k u l.

Historisches Drama in 5 Acten von Carl Gupfrow.

Personen:

Friedrich August, König von Polen und Kur- fürst von Sachsen,	Herr Rudolph.
Kurfürstin Anna Sophia, Mutter Friedrich August's,	Frau Eide.
Graf Fleming, Feldmarschall und Minister,	Herr Stürmer.
Julius von Einsiedel, sein Neffe,	„ Velloso.
Frau von Rositz, Oberhofmeisterin,	Fräul. Bus.
Anna v. Einsiedel,	Fräul. Schäfer.
Frau v. Prittwitz,	Frau Kläger.
Baronin v. Jänkendorf,	Fräul. Liebich.
Johann Retzhof von Patsul, Russ. General- Leutnant und Gesandter Peters des Großen am Sächsischen Hofe,	Herr Genst.
von Imhof,	„ Wenzel.
Pfingsten,	„ Kläger.
Kammerjunfer von Wigthum	„ Schneider.

Petrov,	Russische Obersten in Patsul	Herr Schott.
Muraviev,	Generalkab.	„ Hoffmann.
Stinka,	„	„ Lewens.
Rensköld,	Schwedischer General,	„ Behr.
Horn,	„	„ Saalbach.
Fersen,	Schwedische Obersten,	„ Steps.
Lilienstjöld,	„	„ Ludwig.
Alfred von Schlippenbach,	Schwedischer Cornet,	„ Lobe.
Der Commandant des Königslehn,	„	„ Hoffmann.
von Schacht, Sächsischer Hauptmann,	„	„ Herboldt.
Ein sächsischer Officier	„	„ Schmidt.
Ein schwedischer Profos	„	„ Herboldt.
Kammerdiener des Königs	„	„ Klemm.
Bedienter im Einsiedelschen Hause	„	„ Winger.
Hofdamen. Nadelnägler.	Sächsische, Russische und Schwedische Officiere	
und Soldaten. Zwei Freiknechte.	Ein Gefangenwärter.	Wolk.
Schauplatz: Sachsen.	Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.	

Bekanntmachung.

Wegen des bevorstehenden Neubaus der Schule zu Connewitz soll das alte Schulgebäude künftigen

Freitag den 16. April d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

zum Abbruch öffentlich versteigert werden.

Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Schule zu Connewitz einzufinden, und werden dort die weiteren Bedingungen bekannt gemacht werden.

Leipzig den 8. April 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel. Engel.

Auction.

Freitag den 16. April 1852 sollen von Vormittags 9 Uhr an in der Oberschenke zu Gohlis verschiedene Kleidungsstücke, Meubles, Betten und andere Gegenstände an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß hängt in der obengedachten Oberschenke aus. Leipzig am 22. März 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel. Conrad.